

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	FDP- Fraktion
Eingang	06.08.2021
Federführend	GB 2/ Abt. 2/2-3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

24.08.2021

Betreff:

**Aufnahme in den Winterdienst der Straße "Unter dem Lindchen" in Siegen-Oberschelden
- Antrag der FDP-Fraktion -**

1. Bei der Straße Unterm Lindchen in Siegen-Oberschelden handelt es sich um eine Anliegerstraße von ca. 60 m Länge, durch die 2 Häuser (Hausnummern 5 und 8) erschlossen werden.
Das Haus mit der Hausnummer 2 wird über die Straße Vor der Hohler erschlossen.
2. Bis einschließlich 31.12.2020 gehörte die Straße Unterm Lindchen zum nachrangigen Winterdienst. Dieser wurde durch Beschluss des Rates vom 15.12.2020 zum 01.01.2021 eingestellt.
3. Laut den maßgebenden Vorschriften besteht eine Pflicht zum Winterdienst auf Fahrbahnen nur, wenn eine Straße oder ein Straßenteil gefährlich und verkehrswichtig ist. Dabei müssen beide Voraussetzungen vorliegen. Allein die Tatsache, dass eine Straße steil und damit bei winterlichen Verhältnissen gefährlich sein kann, begründet keine Winterdienstpflicht der Kommune.
Eine Straße, die lediglich der Erschließung von 2 Häusern dient, kann keinesfalls als verkehrswichtig eingestuft werden.

Da das Vorliegen der Verkehrswichtigkeit nicht gegeben ist, besteht rechtlich kein Anspruch auf die Aufnahme in den städtischen Winterdienst.

Der Bitte der Anlieger kann daher nicht entsprochen werden.

Gleichwohl wird im Rahmen der Möglichkeiten und bei sehr extremen Verhältnissen die Straße Unter dem Lindchen wie alle bisherigen Straßen des nachrangigen Winterdienstes durch den städtischen Winterdienst geräumt und gestreut. Dies ist allerdings unter den vorgenannten Voraussetzungen nur dann möglich, wenn der reguläre Winterdienst abgearbeitet ist.

Der gleichlautende Antrag wurde bereits zur Sitzung des Bezirksausschusses VI Siegen-Eiserfeld am 25.05.2021 gestellt.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.